



Landeshauptstadt
München
Kommunalreferat

München wird Zero-Waste-City!

Das Zero-Waste-Konzept und die Umsetzung

Helga Seitz, Kommunalreferat München, Leitung Zero-Waste-Fachstelle
01.08.2023





München wird Zero Waste Stadt – Ausgangslage

- **Menge Siedlungsabfälle* in München (2019):**
 - 720.000 Tonnen Siedlungsabfälle*, davon 43 % Restmüll
 - 460 kg Einwohner und Jahr – über dem Durchschnitt von Bayern/Deutschland
- die Entsorgung der Siedlungsabfälle verursachte 2019 rund 212.000 t CO₂-Äquivalente
 - ➔ die Ausrichtung an einem Zero-Waste-Leitbild leistet einen signifikanten Beitrag zum Ressourcen- und Klimaschutz

*Siedlungsabfälle = Abfälle des Abfallkapitels 20 (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen) und der Abfallgruppe 1501 (Verpackungen – einschließlich getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle).



Zero Waste Konzept: Entstehung und Rückblick

Oktober 2019

Zukunftsdialog OB Reiter: München soll Zero Waste City werden!

- › Austausch OB Reiter mit Dr. Henning Wilts vom Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie
- › Beauftragung einer Gesamtstrategie zur Reduktion des Mülls in der Stadt, inkl. konkreter Zwischenziele
- › Beteiligung am Städtenetzwerk Zero Waste Europe

02.07.2020

Stadtrats-Beschluss: Circular Munich - Kreislaufwirtschaft für ein nachhaltiges München

- › Der AWM wurde darin beauftragt, erste Schritte zur Implementierung einer Circular Economy Strategie und ein Zero-Waste-Konzept zu erarbeiten.
- › Das Zero-Waste-Konzept soll in enger Zusammenarbeit mit allen städtischen Referaten, Institutionen, Organisationen und Akteuren der Stadtgesellschaft erarbeitet werden.





Was bedeutet Zero Waste?

- **Zero Waste = Null Verschwendung**
- **Zero Waste ist der Erhalt von Ressourcen durch**
 - verantwortungsvollen Konsum
 - nachhaltige Produktion
 - Wiederverwendung und Verwertung von Produkten und Materialien
- **3 Handlungsfelder auf dem Weg zur Zero-Waste City:**
 - Zero Waste Lebensstil: Abfallreduzierung durch verantwortungsbewussten Konsum
 - Zero Waste Wirtschaft: Optimierung der Produktion, von Prozessen hin zur Abfallvermeidung
 - Zero Waste Städte: Verpflichtung der Stadtverwaltung, nach einem konkreten Plan die Abfallvermeidung voranzutreiben



Vorgehensweise

- Projektleitung: AWM
- Externe Beratung: Bietergemeinschaft um das Wuppertal Institut



**Wuppertal
Institut**

STAKEHOLDER REPORTING
consultants for transformation

prognos



rehab republic



Projektaufbau Zero Waste München

Identifikation v. Schlüsselakteuren
Workshopreihe:
- Konsum im Alltag
- Circular Economy in München
- Kommunaler Einflussbereich
- Großveranstaltungen u. Mehrweg
- Abfallvermeidung in Handel u. Gewerbe

ZW-Szenarienbetrachtung
- „Status-Quo“
- „Intensivierung der
Getrennterfassung“
- „Zero-Waste-Szenario“





Zero Waste Konzept: Entstehung und Rückblick

28.07.2022

Beschluss „München gegen Ressourcenverschwendung – Zero Waste Munich“

- › Konzept wird vom Stadtrat verabschiedet

30.11.2022

Finanzierungsbeschluss: „München gegen Ressourcenverschwendung – Zero Waste Munich“

- › Der Stadtrat stimmt der Einrichtung einer referatsübergreifenden Zero Waste Fachstelle zu und stellt dafür Personal bereit
- › Bewilligung von 1,8 Mio Finanzmitteln für Zero Waste Maßnahmen in 2023





Zero-Waste-Ziele Vorgehen

- Zielvorschlag unter Einbeziehung europäischer und globaler Vorgaben, den Vorgaben des Green City Accords und von Zero Waste Europe; Vergleich mit anderen Zero Waste Cities

 - Diskussion und Anpassung

 - Ziele
 - realistisch
 - durch München aus eigener Kraft mit lokal umsetzbaren Maßnahmen erreichbar
- ➔ mögliche technische Innovationen oder sich ändernde gesetzliche oder politische Rahmenbedingungen wurden nicht mit einbezogen



Zero-Waste-Ziele

Übergeordnete Ziele für das Abfallmanagement

Ü1: Die **Siedlungsabfälle** pro Kopf pro Jahr in der Landeshauptstadt München werden bis **2035** um **15 %** (durchschnittlich auf 315 kg/(E*a)) reduziert.

Ü2: Die **Restmüllmenge** wird bis zum Jahr **2035** um **35 %** (durchschnittlich auf 145 kg pro Kopf pro Jahr) reduziert. Langfristig: Restmüllaufkommen von durchschnittlich weniger als 100 kg pro Kopf pro Jahr.

Ü3: Die Münchner_innen werden für Zero Waste sensibilisiert, um eine Identifikation mit dem Thema zu erreichen.

AM1: Die Fehlwurfquoten für die haushaltsnah getrennt gesammelten Abfälle werden regelmäßig erfasst. Sie betragen für **PPK** dauerhaft weniger als **5 %** und für **LVP** weniger als **20 %**. Für **Bioabfall** beträgt die Fehlwurfquote bis **2025** maximal **5 %** und ab **2025** maximal **3 %**.

AM2: Der Anteil der **Wertstoffe im Restmüll** wird reduziert. Der **Organikanteil** wird bis **2035** um **20 %** reduziert. Die Anteile von **Glas, PPK, Kunststoffen und Metallen** werden bis **2035** um **35 %** reduziert.

AM3: Mit der outputbasierten Berechnungsmethodik wird eine **Recyclingquote** von **60%** bis **2035** erreicht.

AM4: Die LHM arbeitet auf das langfristige Ziel hin, die Entsorgung auf Deponien und in der **Müllverbrennung** auf ein abfallwirtschaftlich machbares Minimum zu reduzieren.



Zero-Waste-Ziele

Weitere Ziele nach weiteren Sektoren bis 2035

Öffentliche Verwaltung

- Ausbau von Partnerschaften mit anderen Städten
- Gesamtabfallmenge in städtischen Referaten und Eigenbetrieben wird erfasst und bis 2035 um 50 % reduziert.

Bildungseinrichtungen

- Reduktion des Restmülls in Schulen und Kindertageseinrichtungen bis 2035 um 30 %.

Gewerbe

- Systematische Erfassung und mehr Transparenz bei Abfällen aus Produktion und Gewerbe.
- Reduktion der Abfälle durch Förderung von Wiederverwendung und Wiederaufbereitung.

Bausektor

- Transparenz bei der Erfassung von Bau- und Abbruchabfällen.
- Reduktion der Bau- und Abbruchabfälle durch Erhalt bzw. Sanierung von bestehenden Gebäuden.



Zero Waste Maßnahmen

- Das Zero Waste Konzept beinhaltet rund 100 Maßnahmen.
- Die 40 wirksamsten Maßnahmen wurden in Form von Steckbriefen ausgearbeitet und mit den Referaten abgestimmt (weitere Maßnahmen als Ideenspeicher).
- Maßnahmen aus den Sektoren:
Abfallmanagement, Bausektor, Bildungseinrichtungen, Handel und Gewerbe, öffentliche Verwaltung, Zivilgesellschaft, Events + Kommunikationsmaßnahmen.
- Maßnahmensteckbriefe umfassen u.a.:
 - Beschreibung der Maßnahme
 - geplante Vorgehensweise
 - Umsetzungszeitraum
 - messbare Erfolgsindikatoren
 - Beitrag der Maßnahme zu Abfallvermeidung und zum Klimaschutz

TOP 40 Maßnahmen - Seite 1



| Abfallmanagement | |
|-----------------------|---|
| AM.1 | Erweiterung der Funktion der Halle 2 |
| AM.2 | Halle 2 in die Quartiere bringen |
| AM.3 | Zero-Waste-App |
| AM.4 | Motivation und Aufklärung zur Trennung von Bioabfall intensivieren und Pflicht zur Biotonne konsequent umsetzen |
| AM.5 | Pilot: Wertstofftonne |
| AM.6 | Multilinguale und visualisierte Informationsbereitstellung zur Abfalltrennung und Abfallvermeidung |
| Bausektor | |
| BS.1 | Menge der Münchner Bauschuttmaterialien unterteilt nach Stoffströmen erfassen |
| BS.2 | Baustoff-Bibliothek für München aufbauen |
| BS.3 | Temporäre Zwischenlagerung von Abbruchmaterialien vereinfachen (Bereitstellung von Flächen) |
| BS.4 | Einrichtung eines Reallabors |
| Bildungseinrichtungen | |
| BE.1 | Ausbau des pädagogischen Angebots für Bildungseinrichtungen |
| BE.2 | In Bildungseinrichtungen Ausschreibungen an Zero-Waste-Vorgaben knüpfen |
| BE.3 | Label Zero-Waste-Schulen |
| BE.4 | Bildungseinrichtungen zu einer Abfallentsorgung im Sinne der Kreislaufwirtschaft befähigen |

TOP 40 Maßnahmen – Seite 2



| Events | |
|------------------------|--|
| EV.1 | Mehrweggebot auf private Flächen ausweiten |
| EV.2 | Städtische Events konsequent an Zero-Waste-Maßstäbe ausrichten |
| EV.3 | Zero-Waste-Standard für Events auf städtischen Flächen |
| EV.4 | Zero-Waste-Festival |
| EV.5 | Zero-Waste-Marathon |
| Gewerbe und Handel | |
| GH.1 | Circular Economy Beratungsstelle |
| GH | Pilot: Unverpackt-Wochenmarkt/ Zero-Waste-Wochenmarkt |
| GH.3 | Vorgehen gegen Lebensmittelverschwendung nach dem Vorbild der AEZ-Supermärkte |
| GH.4 | Zero-Waste-Card München |
| GH.5 | Plattform zirkuläre Textilien für Retouren und Produktionsüberläufe |
| Öffentliche Verwaltung | |
| ÖV.1 | Abfallfreie Stadtverwaltung – Weiterentwicklung und kommunikative Begleitung des Abfallvermeidungs- und Abfalltrennkonzpts |
| ÖV.2 | Nachhaltige Beschaffung mit Zero-Waste-Kriterien ausbauen |
| ÖV.3 | Zero-Waste-Forschungs- und Innovationszentrum im Munich Urban Colab |
| ÖV.4 | Einführung eines Reparaturkontrollsystems für die Stadtverwaltung |
| ÖV.5 | Verkauf gebrauchter Möbel aus der Stadtverwaltung über die Halle 2 |



TOP 40 Maßnahmen – Seite 3

| Zivilgesellschaft | |
|---------------------------------|---|
| ZG.1 | Zero-Waste-Preis |
| ZG.2 | Fördertopf zur Unterstützung von Zero-Waste-Projekten und Zero-Waste-Initiativen |
| ZG.3 | Kreislaufschränke |
| ZG.4 | Zero-Waste-Straße |
| ZG.5 | Reparaturbonus: Förderung von Reparaturen |
| Weitere Kommunikationsmaßnahmen | |
| KM.1 | Zero-Waste-Kampagne in Großwohnanlagen |
| KM.2 | Kommunikationskampagne zum Thema Mindesthaltbarkeitsdatum |
| KM.3 | Transparente Kommunikation von Entsorgungswegen und Lieferketten als zielgruppenorientierte Information |
| KM.4 | Verbraucher_innen für Abfallvermeidung in Gastronomie sensibilisieren |
| KM.5 | “Wastefluencer”: Social-Media Kampagne und Influencer-Marketing |
| KM.6 | Über non-formale Bildungsmöglichkeiten über Zero Waste aufklären |



Zero Waste Fachstelle (ZWFS)

- Angesiedelt im Kommunalreferat, Beteiligung mehrerer Referate: RKU, RAW, BAU, KVR, AWM

Die ZWFS ist seit Juli 2023 die Anlaufstelle für Zero Waste in München

- Aufgaben:

- **Leitung:** Gesamtkoordination, stadt-, bundes- und europaweite Vernetzung
- **Zero Waste Europe:** Die ZWFS koordiniert die Anforderungen, die sich aus einer Mitgliedschaft ergeben, verfasst Fortschrittsberichte und leitet Zertifizierungen und Audits.
- **Koordinierung der Maßnahmenumsetzung:** Steuerung referatsübergreifender Arbeitsgruppen, Weiterentwicklung von Maßnahmen, Generierung neuer Maßnahmen,
- **Monitoring/Controlling:** Kontrolle des Grads der Zielerreichung, verantwortlich für Beschaffung und Zuteilung des Budgets inklusive der Beschaffung von Fördermitteln
- **Kommunikation und Partizipation:** Die ZWFS sorgt für regelmäßige, zielgruppenorientierte Kommunikation in die Politik, Verwaltung, bei Handel und Gewerbe und in der Zivilgesellschaft, Bündelung bestehender Zero Waste Maßnahmen und Vernetzung aller Akteure



Next Steps

- Intensivierung der Maßnahmenumsetzung
- Intensivierung der Kommunikation
- Lenkungskreis
- Zero Waste Advisory Board



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: zerowaste@muenchen.de

Konzept zum Download:

www.awm-muenchen.de/vermeiden/zero-waste-city-muenchen#c2169

